

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



VORLAGE

Nr. 6-5162/23-EB

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge

Kreisausschuss
Kreistag

20.11.2023
11.12.2023

Betr.: Vergabeverfahren zum Abschluss eines Rahmenvertrages für die Beschaffung persönlicher Schutzausrüstung und Arbeitskleidung für den Rettungsdienst

Beschlussvorschlag:

Die Vergabe des Auftrages zur Lieferung von Persönlicher Schutzausrüstung und Arbeitskleidung an die Firma

Handels- und Dienstleistungsgesellschaft des Bayrischen Roten Kreuzes mbH
Ledererstraße 10
85276 Pfaffenhofen/Ilm

in Höhe von 1.272.824 EUR wird genehmigt.

Luckenwalde, den 06.11.2023

Wehlan

Sachverhalt:

Dem Einsatzpersonal des Rettungsdienstes ist auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung Persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung zu stellen, die einen multifunktionalen Schutz gegen verschiedene Gefährdungen bietet. Im Vertrag zur Beauftragung der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ist geregelt, dass die betriebsnotwendige Ausstattung durch den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming gestellt wird.

Derzeit wird die Ausstattung mit PSA und Arbeitskleidung über einen Rahmenvertrag mit der Handels- und Dienstleistungsgesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes als Vertragspartner gesichert. Der Vertrag endet nach einer Verlängerung am 31.10.2023.

Das gesamte Einsatzpersonal ist weiterhin bedarfsgerecht mit PSA und Arbeitskleidung auszustatten. Dies umfasst einerseits die Einkleidung neuer Einsatzkräfte, aber auch den regelmäßigen Ersatz von PSA/Bekleidung, die die Anforderungen/Schutzfunktionen nicht mehr erfüllt.

Dazu soll über einen Zeitraum von 3 Jahren mittels Abschluss eines Rahmenvertrages die Lieferung der PSA/Bekleidung gesichert werden. Optional besteht die Möglichkeit der Verlängerung des Rahmenvertrages um ein weiteres Jahr, bis zum 31.12.2027. Die Anforderungen an die PSA/Bekleidung wurden im Vorfeld auf der Basis der aktuell verwendeten Rettungsdienstkleidung festgelegt; vgl. Bedarfsanforderung der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH.

Für die Ausstattung mit PSA und Arbeitskleidung sind im Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt 318.206,00 Euro vorgesehen. Für die Folgejahre sind die finanziellen Mittel zu planen.

Der geschätzte Auftragswert überschreitet den Schwellenwert für Vergaben gemäß den Regelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen – für öffentliche Aufträge für allgemeine Dienstleistungs- und Lieferverträge beträgt dieser gemäß der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014, in der derzeit gültigen Fassung 215.000,00 Euro. Der Lieferauftrag war daher nach den Vorschriften des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Teil 4 und der VgV im europaweiten Verfahren zu vergeben.

Zur Vergabe der Leistung wurde gemäß § 119 GWB i. V. m. § 14 Abs. 1, 2 VgV ein Offenes Verfahren durchgeführt. Die Durchführung des Verfahrens ist im Vergabevermerk dokumentiert.

Auf der Grundlage des § 7 Abs. 2 Nr. 2 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Rettungsdienst Teltow-Fläming“ des Landkreises Teltow-Fläming vom 8. Mai 2017 trifft der Kreistag die Zuschlagsentscheidung.

Beschlussempfehlung

Es wird empfohlen, der Handels- und Dienstleistungsgesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes mbH mit der Angebotssumme 1.272.824 EUR Brutto den Zuschlag zu erteilen.